

Unser Vorsitzender Bernhard Schätzle im Gespräch

Lieber Bernhard, du bist schon fast von Jugend an im Männergesangverein Lehen als aktiver Sänger und in vielen Vorstandspositionen tätig. Du singst wie ein ausgebildeter Sänger, glänzt als Solosänger im Tenor- wie im Baritonbereich und stellst auch als Vizedirigent deinen Mann. Woher nimmst du deine musikalischen Fertigkeiten und Kenntnisse?

In der Lehener Volksschule haben wir bis zu vierstimmige Lieder gesungen. Der damalige Pfarrer Dr. Erdin hat mich dann 1963 gefragt, ob ich zu feierlichen Anlässen Soli singen würde. Das habe ich getan und es hat mir Spaß gemacht. Der Rest ist den Lehenern bekannt.

Du trägst seit Jahren die Verantwortung für unseren Verein als Vorsitzender. Woher nimmst du die Kraft, auch diese Aufgabe - trotz deiner vielfältigen Engagements - zu meistern?

Ein florierender MGV Lehen war mir stets Herzenssache. Wenn irgendwo nötig, war ich dabei. Dies war in verschiedenster Weise der Fall und wenn Einsatz angesagt war, dann aber immer mit vollen Segeln.

Wie beurteilst du die gesangliche Entwicklung unseres Chores?

Ein Merkmal der Lehener Sangesfreunde ist der ausgeprägte Leistungswille. Wie geschult der einzelne ist zählt weniger, als die Gewissheit, dass jeder das einbringt, was er vermag. Dies ist der Fall und deshalb ist unser Niveau für einen Laienchor beachtlich. Dies sehe ich auch für die Zukunft so.

Wie sieht deiner Ansicht nach die musikalische Zukunft unseres doch inzwischen überalterten Chores aus und mit welchen Ideen und Praktiken könnte man diesem Trend entgegensteuern?

Das Durchschnittsalter steigt tatsächlich an. Ich bin schon seit 40 Jahren einer der jüngsten Sänger. Da heute 50-60 jährige teils mehr musikalischen Leistungswillen haben als jüngere, ändert sich zwar die Optik aber nicht der Klang. Im Übrigen begeistern wir mit unserem Chor stets Neumitglieder. Ich denke das wird auch so bleiben.

Fast alle Gesangvereine verlieren zahlreiche zahlende Mitglieder - durch beitragsfreie Ehrenmitgliedschaft oder durch den Tod. Das hat langfristig finanzielle Auswirkungen. Wie könnte und sollte dem entgegengesteuert werden?

Indem man dies z. B. auch in einer Festschrift anspricht und den geneigten Leser bittet, sofern er nicht schon Mitglied ist, dies doch bitte zu werden!!

Nehmen wir an, du gewinnst eine Million Euro im Lotto und hättest nur drei Wünsche frei, was würdest du nach deinen Prioritäten wählen?

Wenn ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzender getippt hätte, gäbe es einen Effekt im MGV Lehen, wie es im Fußball der Club in Hoffenheim gerade erlebt. Für Geld gibt es zwar nicht alles, aber Chorprojekte mit Orchester, einen Top gesponserten Jugendchor und das alles in einem Sängerheim wie in Freiamt wären da so meine Wunschträume.

Lieber Bernhard, wir danken dir für dieses Gespräch.
(Das Gespräch führten die Sänger Herbert Graf und Eberhardt Weiblen)